

Auszeichnungsveranstaltung Europaschulen

Presseinformation und Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 15.07.2014



106 Schulen werden zu „Europaschulen in Niedersachsen“ Auszeichnungsveranstaltung am 14.07.2014 in Lüneburg

Am Montag, den 14.07.2014, wurden in Lüneburg 106 niedersächsische Schulen durch die Auszeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ geehrt. Rund 240 Gäste von Schulen unterschiedlicher Schulformen aus ganz Niedersachsen waren angereist, um ihre Auszeichnung entgegen zu nehmen.

Im Rahmen einer abwechslungsreichen und feierlichen Veranstaltung in der Berufsbildenden Schule I Lüneburg überreichte Ulrich Dempwolf, Präsident der Niedersächsischen Landesschulbehörde, eine entsprechende Urkunde, „Türschild“ und Europaflagge an die Schulleitungen und Europakoordinatoren der Schulen und betonte: „Diese Auszeichnung ist nicht nur Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit sondern auch Aufforderung und Motivation, sich weiterhin der Entwicklung von Europakompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu widmen.“

Jutta Schiecke, Leiterin des Amtes für Regionale Landesentwicklung Lüneburg, zeigte in ihrem Grußwort die Aufgaben dieses neuen Amtes auf und bot den Schulen vor allem die Unterstützung des dort angegliederten „europe direct“ Büros an.

Besonders herausgestellt wurden anschließend die Schulen, die beim Scoring die meisten Punkte erhielten. Dazu gehörten die Grundschule Alexanderschule aus Vechta, die Oberschule Haren (Ems), das Gymnasium Nordhorn und die Berufsbildende Schule Syke.

Schülerinnen des Gymnasiums Nordhorn und der BBS I Lüneburg präsentierten die Europaaktivitäten ihrer Schulen, die Alexanderschule Vechta zeigte in einem Kurzfilm auf, wie sie Europa den Grundschülerinnen und Grundschulern nahebringen möchte.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Schülerband des Johanneums Lüneburg.

Hintergrund

Die Europaschulen in Niedersachsen haben das Ziel, Kenntnisse über Europa und europäische Institutionen zu fördern, die aktive Teilhabe an der Unionsbürgerschaft sowie die Mehrsprachigkeit zu stärken und in besonderem Maße die Entwicklung interkultureller Kompetenzen zu unterstützen. Alle allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen in Niedersachsen mit einem europäischen oder interkulturellen Schulprofil konnten einen Antrag zur Zertifizierung als „Europaschule in Niedersachsen“ stellen, um ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Europabildung überprüfen zu lassen. Inzwischen haben sich 107 Schulen im Land Niedersachsen nach einem Scoring-Modell durch die Fachleute der Niedersächsischen Landesschulbehörde bewerten lassen. Die Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ wird den ausgezeichneten Schulen für fünf Jahre zuerkannt. Schulen, die die Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ führen möchten reichen ihren Antrag formlos zum 1. Februar eines jeden Jahres bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ihrer Regionalabteilung ein.